



Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4 · 38100 Braunschweig



Shelter Now Germany
e.V.

Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7
fax + 49 (0) 531 88 53 95 9
info@shelter.de
www.shelter.de

Shelter-Aktuell

Liebe Freunde und Partner von Shelter Now

„Bildung ist die wichtigste und nachhaltigste Investition in Afghanistan“.

Dieser immer wieder geäußerten Meinung kann ich in weiten Teilen zustimmen. Unsere Projekte beziehen sich daher auch immer stärker auf Bildung und Ausbildung: Eine Mädchenschule in dem Dorf Sabz Sang wird jetzt fertig gestellt und kann demnächst eröffnet werden. In Pakistan werden im Sommer die ersten von uns erstellten erdbebensicheren Grundschulen eingeweiht, in einer davon wird bereits unterrichtet – im Rohbau!

Ein Bildungsprojekt, das mich seit Jahren tief beeindruckt, ist unser Gehörlosenzentrum in Kabul.

Das Schulungsprojekt „Bäume der Hoffnung“ für Obstbauern in der Provinz Herat beginnt in diesen Tagen. Ein ähnliches Projekt im Nordosten Afghanistans geht in die zweite Runde.

Lesen Sie mehr dazu in unserem Report!



Udo Stolte
und das Shelter Now Team

„Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Martin Luther

**Seit 25 Jahren erleben wir, wie Afghanistan totgesagt wird.
Wir machen weiter!**



Shelter-Report

Bäume der Hoffnung

So nennen wir unser Obstbau-Ausbildungsprojekt, das unser Herat-Team in diesen Tagen in Gang bringt.

Neue Hoffnung brauchen die Menschen in der Provinz Herat wirklich. Der strengste Winter seit Menschengedenken hat diese Region West-Afghanistans ganz besonders getroffen und viele Menschenleben gekostet. Auch viele Tiere sind erfroren; ein erheblicher Teil der Obstbäume, besonders die Granatapfelbäume, haben den Frost nicht überlebt. Damit ist die Lebensgrundlage vieler Menschen auf Dauer gestört – oder sogar zerstört.

Gemeinsam mit einer holländischen Baumschule und mit Unterstützung durch die holländische Regierung können wir in den Provinzen Herat, Kabul und Badakhshan auf etwa 200.000 m² Land neue Obstbäume pflanzen. Das Ziel dieses Projektes ist aber nicht nur der Anbau widerstandsfähiger Obstsorten. In den nächsten 24 Monaten werden dabei 50 Obstbaum-Spezialisten ausgebildet. Diese können danach ihr Fachwissen und Können in anderen Regionen weitergeben.

Im zweiten Jahr wird dann auch gleich ein anderes Problem angegangen: das der Lagerhaltung. Bisher wird das meiste Obst zur Erntezeit billig in die Nachbarländer verkauft, um dann von dort einige Monate später zu hohen Preisen wieder zurückgekauft zu werden. Um diesen Missstand zu beenden werden jetzt Lagerhäuser gebaut und unsere Mitarbeiter schulen Afghanen in marktgerechter Aufbereitung und Lagerung von Obst.

Dieses „Hilfe zur Selbsthilfe“ Projekt verspricht eine große Nachhaltigkeit. Außerdem arbeiten wir damit an der Lösung des weltweiten Problems der Lebensmittelvertéuerung, das derzeit heftig diskutiert wird und bringen die Afghanen dazu ihre Lebensmittel im eigenen Land zu erzeugen.

Professioneller Obstbau im Nordosten Afghanistans

Stephan, einer unserer Mitarbeiter in der Provinz Badakhshan, beschreibt seine Erfahrungen: *„Das Baumpflanzungsprojekt in Munjan ist ohne Zweifel eins meiner Lieblingsprojekte! Vielen, vielen Dank für das Geschenk der 750 Obstbäume für diese äußerst bedürftige Volksgruppe!“*

Die Schneemassen im 3.000 Meter hoch gelegenen Munjan-Tal waren gerade geschmolzen, die Aprikosenbäume standen bereits in voller Blüte. Die Menschen haben einen extrem harten und schwierigen Winter hinter sich und viele haben ihn nicht überlebt. Als sie uns mit den Obstbäumen kommen sahen, war dies ein echtes Zeichen des Lebens und ein großer Segen für sie.

In Sharon, dem ersten Dorfluden wir die Obstbaumsetzlinge ab und bündelten sie nach Art und Anzahl für die 17 verschiedenen Dörfer. Aus jedem Dorf kam ein Mann zu Pferd um die Bäume zu transportieren. Dann fuhren wir zum letzten Dorf mit dem Namen „Now“ und gingen durch das ganze Tal um Pflanzarbeiten zu beaufsichtigen. Dabei unterrichteten wir die Leute gleich in Vermehrung und Veredelung von Obstbäumen. Alle 750 Bäume haben den Transport überlebt und wachsen an.

Auf dem Rückweg kamen wir durch den Distrikt „Kuran wa Munjan“ und



Mit Eifer und Freude werden die jungen Obstbäume gepflanzt

Afghanen bringen Obstbaumsetzlinge in ihre Dörfer



konnten nach den Obstbäumen und Bienensträuchern sehen, die wir im letzten Jahr an die Bevölkerung verteilt haben. Es sieht so aus, als ob zumindest das Bienenobst in diesem Jahr bereits eine gute Ernte hervorbringen wird.

Ein Schulgarten der Hoffnung

Ein großes Problem sind nach wie vor die vielen Afghanen, die illegal in den Nachbarländern leben und willkürlich von den dortigen Regierungen, vor allem dem Iran über die Grenze abgeschoben werden. Meist landen diese Menschen in den Vororten der großen Städte, so ist Kabul von 1,5 Mio. Menschen vor den Kriegsjahren auf eine Bevölkerung von 4 Mio. Einwohnern angewachsen. Um den Menschen eine neue Perspektive auch in den ländlichen Regionen zu geben, hat die deutsche Hilfsorganisation HELP ein Programm aufgelegt, das den rückkehrenden Familien die Basisernährung für ein Jahr sichert und ihnen die Möglichkeit gibt an verschiedenen Ausbildungsangeboten teilzunehmen, wie z.B.: Schneiderei, Englischunterricht, Computertraining, eine mechanische Werkstätte und ein Installationsbetrieb. Ein neuer Zweig dieser Arbeit besteht in einer gärtnerischen Grundausbildung. Unsere landwirtschaftlichen Fachleute Gudrun und Ewald haben die Leitung dieser Arbeit übernommen und sind gerade dabei mit den afghanischen Kollegen ein Schulungsprogramm auszuarbeiten. Mit diesem Programm sollen bis zu 1.500 Familien und damit etwa 5.000 Einzelpersonen an einer Kurzausbil-

derung im Gartenbau teilnehmen. Neben der Ausbildung werden die betreffenden Familien von Shelter Now auch eine Grundausstattung an landwirtschaftlichen Geräten, sowie Saat- und Pflanzgut für einen ersten Start erhalten. Im Augenblick laufen die Erarbeitung des Schulungsmaterials und die Anlage von drei Schulgärten an verschiedenen Standorten der Provinz Herat.

Hilfe für neue Erwerbszweige in der Landwirtschaft

Ewald Göttler: „Mit dieser Aktion versuchen wir Landwirten und Gärtnern den Aufbau einer neuen Existenz zu erleichtern. Es gibt viele Kulturpflanzen, die in Afghanistan noch nicht angebaut werden, obwohl sich bereits ein Markt für sie entwickelt. Zum Beispiel Zierpflanzen im Großraum Kabul oder Erdbeeren, die bislang in Afghanistan nahezu unbekannt sind. Beides wird



aber bereits ins Land importiert. Um diese Kulturen in großem Umfang anbauen zu können, müssen wir zunächst zusammen mit den Bauern vor Ort Erfahrungen sammeln und erste Schritte unternehmen. Danach erst können größere Investitionen getätigt werden.“

Wenn Sie hier vorgestellte landwirtschaftliche Arbeit unterstützen wollen, können Sie das unter dem Stichwort ‚Hoffnung pflanzen‘ tun.

Ein Projekt, das mich seit Jahren sehr beeindruckt, ist unser

„Sedeqat“-Gehörlosenzentrum in Kabul.

Mary Dohman, die Projektmanagerin, äußert sich dazu: „Das Sedeqat-Gehörlosenzentrum ist eine Geschichte über Liebe, Interesse und Barmherzigkeit. In einem Land, in dem Jobs knapp sind, in dem die Menschen um ihr Überleben kämpfen und ihr

Leben nach vielen Kriegsjahren wieder einrichten wollen, werden Menschen mit Behinderungen meist ignoriert, vernachlässigt oder zurückgewiesen. Zwei einheimische Männer jedoch, langjährige Freunde, erkannten die Notwendigkeit Gehörlosen zu helfen, dass sie Bildung und Ausbildung bekommen, damit sie zum Lebensunterhalt ihrer Familien ihren Beitrag leisten können. So fingen sie mit ihren minimalen Möglichkeiten, aber umso mehr Engagement im Oktober 2003 an: fünf männliche Schüler, drei davon ihre eigenen Familienangehörigen. Auf ihre Bitte übernahm Shelter Now im Jahr 2004 die Verantwortung für dieses Projekt.



Die Gründer des Gehörlosenzentrums



Die männlichen Gehörlosen lernen mit demselben Eifer wie ihre Mitschülerinnen

Das Zentrum ist inzwischen auf 24 männliche und weibliche(!) Schüler/innen im Alter von 8 bis 40 Jahren gewachsen. Der Lehrplan – früher nur Gebärdensprache – beinhaltet nunmehr auch Mathematik, Grammatik, Geschichte, Geographie. Abschließendes Lernziel ist dann eine Berufsausbildung. Die Schüler/innen werden z. B. trainiert in professionellem Backen, Kosmetik (Frisieren, Gesichtspflege, Maniküre, Pediküre, Make-up), Nähen, Fotografie, künstlerische Kartengestaltung und bald wird Schweißen dazu kommen.“

Zuwendungsbestätigung

(Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt)

Dieser Beleg gilt bis 200 EURO in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung (mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig/Wilhelmstraße, St.Nr.: 14/208/02337 Verz.Nr.: S 38, vom 14. September 2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger bzw. gemeinnütziger Zwecke verwendet wird.

Shelter Now Germany e.V.

Gehörlose Frauen im Kosmetik-Kurs...



Was mich an diesem Projekt am meisten beeindruckt, ist die Würde, die diese behinderten Menschen ausstrahlen, was besonders bei den Frauen auffällt, die sich ohne Scheu und die sonst oft zu beobachtende Unterwürfigkeit ganz natürlich verhalten.

...und im Back-Kurs



Bereits ihre Körpersprache teilt allen mit: „Wir sind nicht weniger wert als ihr!“

Leider ist die Fortdauer dieses Projektes nicht gesichert, wir können es nur

noch wenige Monate finanzieren. Wenn Sie sich beteiligen wollen, schreiben Sie bitte auf Ihre Zuwendung: „Gehörlosenzentrum“

Erdbebengebiet Pakistan

Nachdem große Schwierigkeiten mit den Behörden zu überwinden waren, konnten wir reichlich verspätet im vergangenen Frühjahr mit dem Bau der ersten Grundschulen im Erdbebengebiet beginnen. Sie sind erdbebensicher bis zu Beben der Stärke von 8,5 (Richterskala), für Jungen und Mädchen und außerdem barrierefrei, also behindertengerecht konzipiert. Wir werden in wenigen Monaten die ersten von ihnen offiziell eröffnen.

Der Bedarf ist allerdings so groß, dass hier und da – wenn nicht gerade in diesen Räumen gebaut wird – bereits in den Rohbauten Unterricht stattfindet. Schüler und Lehrer sind begeistert. Wir auch.

Dauerhafte Unterstützung notwendig

Dies sind nur einige von unseren vielfältigen Aktivitäten in Pakistan und Afghanistan. Besondere Betonung legen wir auf die Nachhaltigkeit der Projekte, damit die Afghanen und Pakistani irgendwann unabhängig von uns weiter leben und arbeiten können. Das hat nicht zuletzt etwas mit Menschenwürde zu tun. Wir versuchen auf diese Weise, den Menschen dort neue Hoffnung zu geben. Sie sind uns dankbar dafür. Wir geben ihren Dank hiermit an Sie weiter. Nur durch Ihre Unterstützung und Partnerschaft mit uns können wir dies alles tun.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin oder wieder neu unterstützen. Sie können dies projektbezogen tun oder über einen Dauerauftrag bzw. eine Einzugsermächtigung – sehr einfach auch gleich auf unserer Webseite – was für uns einfacher ist und weniger Verwaltungsaufwand erfordert. Egal wie Sie uns unterstützen: Die Menschen Afghanistans und Pakistans sind es wert.

Seit einem Jahr sind übrigens bis zu 20% des Einkommens von der Steuer absetzbar. Vergessen Sie also nicht Ihre Adresse auf dem Überweisungsformular anzugeben, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung schicken können.

Besuchen Sie uns einfach im Internet: www.shelter.de Dort finden Sie immer wieder Aktuelles.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen,

Udo Stolte und das Shelter Team

Shelter Now Germany e.V. · Nord/LB Braunschweig
Konto-Nr.: 25 230 58 · BLZ 250 500 00

Bitte geben Sie Namen, Adresse bzw. Freundesnummer an!

Spendenkonto Schweiz:
Kontoinhaber: Shelter Now Germany e.V.
Postfinance Bank; Kto. 60-798660-9

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Bis EUR 200,- gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. des Empfängers
2 5 2 3 0 5 8

Bankleitzahl
2 5 0 5 0 0 0 0

bei (Kreditinstitut)
Nord/LB Braunschweig

EUR Betrag

Freundesnummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)
M a i 0 8

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

S P E N D E

Empfänger

Konto-Nr. _____ bei _____

BLZ

EUR

Abzugsfähige Spende
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt
Auftraggeber / Einzahler

Konto-Nr. des Auftraggebers

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts.